

**entdecken.
verstehen.
mitreden.**

Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit

Interkulturelle Bibliotheksarbeit ganz
praktisch: Markt der Möglichkeiten

**Bestandsvermittlung und
Programmarbeit**



Überblick

- Vermittlung und Programmarbeit
im Rahmen der interkulturellen Bibliotheksangebote
- Das Portal www.interkulturellebibliothek.de
- Beispiel Vermittlung:
Frankfurter Bibliothekseinführung mit dem Zauberwürfel
- Beispiel Programmarbeit:
Die Frankfurter Interkulturellen Wochen
- weitere Praxisbeispiele



Vermittlung und Programmarbeit im Rahmen interkultureller Bibliotheksangebote – warum?

- Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung des Einzugsgebiets
→ Gestaltung von kundenorientierten und zeitgemäßen Bibliotheksservices für alle Zielgruppen
- besondere Lebenssituation von MigrantInnen: hoher Informations- und Lernbedarf
- Neukundenwerbung/Kundenbindung: Veranstaltungen/Programme machen die Bibliothek bekannt

entdecken.
verstehen.
mitreden.

Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit

www.interkulturellebibliothek.de

The screenshot shows the website 'Bibliotheksportal: Interkulturelle Bibliothek' in a Microsoft Internet Explorer browser window. The address bar shows the URL: <http://www.bibliotheksportal.de/hauptmenue/themen/bibliothekskunden/interkulturelle-bibliothek/>. The website header features the logo 'Bibliotheksportal' and the tagline 'Inb - Kompetenznetzwerk für Bibliotheken'. The main navigation menu includes 'Themen', 'Home', 'Themen', 'Bibliotheken', 'Service', 'Wir über uns', and 'Branchenbuch'. The page content is organized into several sections: a left sidebar with a tree view of topics like 'Überblick Themen', 'Bibliothekskunden', and 'Interkulturelle Bibliothek'; a main content area with a welcome message, search options, and a list of news items; and a right sidebar with 'Suche auf dieser Website:' and 'Seite empfehlen'. The browser's taskbar at the bottom shows the Start button and several open applications, including 'Posteingang - M...', 'Expertengruppe', 'Microsoft Power...', and 'Bibliotheksportal...'. The system tray in the bottom right corner displays the date 'Di' and time '12:01'.

entdecken.
verstehen.
mitreden.

Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit

Menüpunkt „Praxisbeispiele“

- Bestandsvermittlung
- Programm-Arbeit
- Social Inclusion

The screenshot shows the Bibliotheksportal website in a Microsoft Internet Explorer browser. The address bar shows the URL: <http://www.bibliotheksportal.de/hauptmenue/themen/bibliothekskunden/interkulturelle-bibliothek/praxisbeispiele/>. The website header includes the logo 'Bibliotheksportal' and the tagline 'knb - Kompetenznetzwerk für Bibliotheken'. The navigation menu includes 'Themen', 'Home', 'Themen', 'Bibliotheken', 'Service', 'Wir über uns', and 'Branchenbuch'. The left sidebar contains a list of menu items, with 'Praxisbeispiele' highlighted. The main content area features a search bar, a section for 'Praxisbeispiele im In- und Ausland', and a detailed section for 'Praxisbeispiele interkultureller Bibliotheksarbeit in Deutschland'. This section includes a sub-section for 'Bestandsvermittlung' with the text: 'Und wollen sich zunächst einen Überblick verschaffen oder sich schon konkrete Anregungen für Ihre Bibliothek holen und schauen, welche interkulturellen Bibliotheksangebote schon gemacht werden?'. Below this, there are 'Beispiele gelungener Praxisarbeit und erprobte Tipps' with bullet points: 'zur Bestandsvermittlung Führungen, Veranstaltungsarbeit', 'zur Programmarbeit für Kinder und Erwachsene z. B. mehrsprachiges Vorlesen etc.', and 'gelungene Programme zur Social Inclusion z. B. ganze Jahrgänge umfassende Aktionen wie Bookstart, Schultüten-Aktionen etc.'.



Beispiel Vermittlung: Die Internationale Bibliothek



Frankfurter Bibliothekseinführung mit dem Zauberwürfel



Bausteine der Internationalen Bibliothek in der Stadtteilbibliothek Gallus der Stadtbücherei Frankfurt am Main

- Ausbau des Medienbestands für die Zielgruppe:
erwachsene MigrantInnen, die Deutsch lernen und/oder Lesen
und Schreiben lernen
- Selbstlernplätze in der Bibliothek
- Bibliothekseinführungen
- PC-Lernstudio
- Bibliothek als Kursort
- Mitarbeiterfortbildungen interkulturelle Kompetenz
- Multiplikatorenschulungen





Ziele

- Abbau von Schwellenängsten bei der Zielgruppe
- Verbindung von Alphabetisierung und Entwicklung von Medienkompetenz (Printmedien und Computer)
- Überwindung der „digital gap“
- Zielgerichteter Service durch die Vernetzung von Angeboten unterschiedlicher Träger
- Ermöglichung des selbstorganisierten Lernens in der Bibliothek
- Hilfe zur Selbsthilfe (Empowerment)
- Bibliothek als Lernort erfahrbar machen, der im Idealfall durch alle Lebensphasen begleitet

**entdecken.
verstehen.
mitreden.**

Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit

Die Frankfurter Bibliothekseinführung ...

- ... interaktiv und handlungsorientiert
- ... auf die Zielgruppe Erwachsener zugeschnitten
- ... Veranschaulichung von Informationen durch Bilder
- ... spielerischer Umgang mit Medien



**entdecken.
verstehen.
mitreden.**

Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit

- ... setzt auf sinnliche Reize, wie das Anfassen der Bücher, das Hören der Kassetten
- ... umfasst bei fortgeschrittenen Gruppen auch OPAC und Internet
- ... sowie das PC-Lernstudio
- ... inhaltlicher Schwerpunkt: Deutschlernmaterialien und Alphabetisierung





Die TeilnehmerInnen suchen in einem Suchspiel die Medien in der Bibliothek ...



... und verbuchen sie selbst auf einen Musterausweis

Dabei lernen sie die Anmeldebedingungen und Verbuchungsmodalitäten kennen





Bestandsvermittlung: weitere Praxisbeispiele

- München
- Ludwigsburg
- Schlieren / Schweiz
- Bibliomedia / Schweiz





München: Bibliotheksführungen für Deutschlerner

- seit 2006: in der Münchner Zentralbibliothek (Stadtbibliothek am Gasteig) in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule
- Zielgruppe: KursteilnehmerInnen der Mittelstufe
- Wo: im Multimedia-Studio, anschließend Führung durchs Haus
- Wie: Gruppe, PowerPoint-Präsentation/Beamer
- Was: Fakten über die Bibliothek und das Bibliothekssystem, Ausleihbedingungen, Voraussetzungen für die Ausleihe, Einführung in den OPAC (Beispiele Sprachkurse, Deutschlernen usw.)



Ludwigsburg/Stadtbibliothek: Kombinierte Führungen für Kinder und Eltern aus Migrationsfamilien

- **Zielgruppe:** Familien mit Kindergartenkindern im Rahmen von Elternbildungsmaßnahmen
- **Ziel:** erstes Kennenlernen der Bibliothek, Abbau von Schwellenängsten, Sprachförderung
- **Wie:**
Begrüßung und gemeinsamer Start, dann Gruppentrennung:
Eltern (Bibliothekseinführung mit Schwerpunkt „Eltern-Bibliothek“
Kinder (Bibliothekseinführung in der Kinderabteilung,
Bilderbuchkino)



Schlieren/Schweiz:

Fremdsprachige Kindergartenkinder und ihre Eltern entdecken die Bibliothek

- Vorstellung der Bibliothek bei Kindergarten-Elternabenden mit Büchertisch
- Einladung der Eltern und der Kinder zu einer Begrüßungs-, Informations- und Schnupperrunde in die Bibliothek
- 15-Min.-Einführungen mit den Fragen:
 - Brauchen Kinder Bücher?*
 - Geschichtenerzählen als Ritual in der Familie*
 - Wie wird mein Kind zum Leser?*
 - Wie funktioniert eine Bibliothek und was bietet sie? (Benutzungsordnung, Angebot an Kinderbüchern, fremdsprachigen Büchern, Spielen, Sprachkursen für Fremdsprachige, leichten deutschen Texten für Erwachsene etc.)*
- jeweils in Deutsch sowie in einer anderen Sprache (Türkisch, Tamil, Albanisch, Portugiesisch, Kroatisch/Bosnisch/Serbisch, Italienisch, Spanisch, Französisch und Englisch)



Praktisches für den Alltag: Glossar von Bibliomedia Schweiz

Bibliomedia Schweiz

= öffentliche Stiftung, die sich für die Entwicklung von Bibliotheken und für die Förderung des Lesens einsetzt

= zentrale Ressourcenbibliothek für öffentliche Bibliotheken, Schulen und andere Lese- und Kulturförder-Institutionen

Handbuch zur Einführung fremdsprachiger Kunden enthält: Textbausteine in Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Kroatisch, Albanisch und Tamilisch



**entdecken.
verstehen.
mitreden.**
Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit



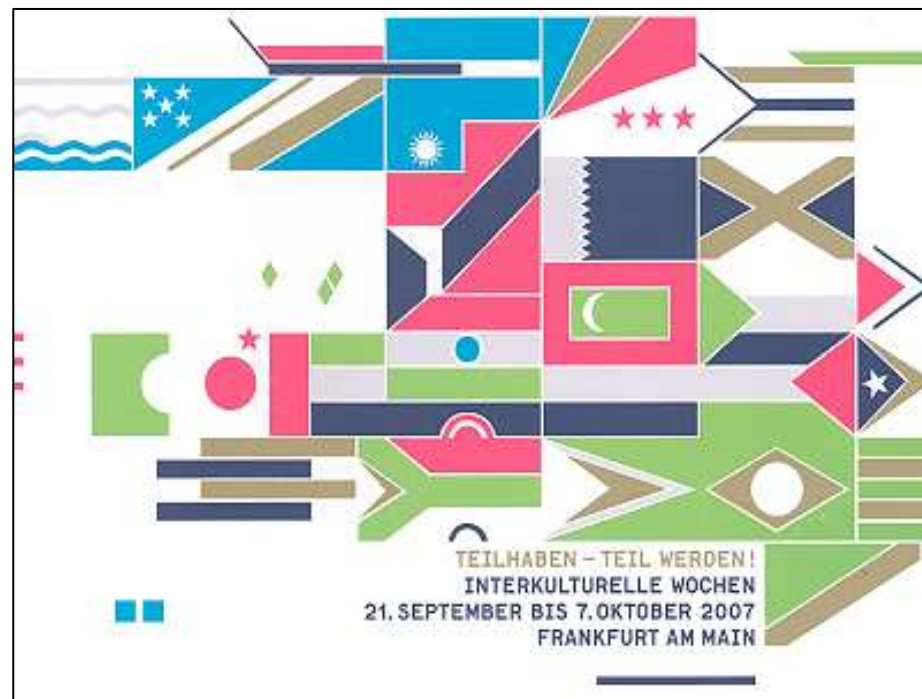
Sprachenportal

Spanisch

Bibliomedia-Text Spanisch



Beispiel Programmarbeit: Die Frankfurter Interkulturellen Wochen





- Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie.
- unterstützt und mitgetragen von den Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen, Ausländerbeiräten und Integrationsbeauftragten, Migrantenorganisationen und Initiativgruppen
- An der deutschlandweiten Interkulturellen Woche beteiligen sich jedes Jahr zahlreiche Gemeinden, Vereine, Vertreter von Kommunen und Einzelpersonen: mehr als 270 Städte mit insgesamt etwa 3.000 Veranstaltungen





Frankfurter Interkulturelle Wochen

- Vorbereitung: zentraler Initiativkreis, Stadtbücherei Mitglied
- stadtwweit: ca. 130 Veranstaltungen der unterschiedlichsten Institutionen
- davon ca. 15 in den Bibliotheken der Stadtbücherei
- teilweise Kooperationsveranstaltungen (Erwachsene), teils eigene Formate (Kinder)
- vielfältige Aktionsformen:
Lesungen, Musik-, Film-, Theater- und Tanzveranstaltungen, Diskussionen, Workshops, Seminare, Sportveranstaltungen, Feste sowie Tage der Offenen Türe bei Religionsgemeinschaften, Institutionen, Gottesdienste, Friedensgebete, Andachten usw.



Beispiele: Veranstaltungen in und mit der Stadtbücherei

- „Sinan und Felix“. Lesung für Grundschulklassen mit Aygen-Sibel Celik (in Zsarb. mit den Fördervereinen)
- mehrsprachige Bilderbuchkinos
- „Wie lange ist eine Migrantin Migrantin?“, biographisches Erzählen; Rosa Vives und Tochter Laura im Gespräch mit der Journalistin Petra Diebold. In Kooperation mit dem Caritasverband Ffm, e.V.
- Lesung „EinBÜRGERung – Lesebuch über das Deutschwerden“ mit FR-Redakteurin Canan Topcu
- „Was in einen Koffer passt ...“ sprachaktive interkulturelle Bibliothekseinführung für MigrantInnen
- „Farben Anatoliens“ Fotoausstellung mit einer Filmvorführung



Programm- und Veranstaltungsarbeit: weitere Praxisbeispiele

- Neukölln/Berlin
- Rüsselsheim
- Duisburg





Neukölln/Berlin: Neues aus Babylon

Guten Tag! Buenos días!

السلام عليكم! Bonjour! Dzień dobry! Добар дан!

Buon giorno! Добрый ден! Merhaba! Bom dia! Hello!

... unter diesem Motto fanden 2005 und 2006 zahlreiche Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt, die zum Zuhören und Mitmachen, zum Lesen und zum Eintauchen in fremde Kulturen einladen

Projektmodule und Aktionen:

- Lesungen
- Lieblingsbücher anderer Nationen
- Jugendsprache in Neukölln
- Wettbewerbe
- Bücherkunst
- Sprachklänge-Symposium



Rüsselsheim: Medienkoffer und Elternveranstaltungen

- Zusammenstellung von zwei Medienkoffern „Deutsch als Fremdsprache“ für Vorschulprojekte
- Fortbildungsseminar für alle zum Thema „Mit zwei Sprachen groß werden“
- Elternabend mit den Eltern der Vorlaufkurse in der Stadtbücherei
- Eltern-Kinder-Nachmittage in der Stadtbücherei (für die Vorlaufkurse)



Duisburg/Türkische Bibliothek: Kinder brauchen Vorbilder – Türkische Mütter in der Bibliothek

- Was: Einführung in die Lesewelt / Vermittlung der Bedeutung des Buches und des Lesens im städtischen Leben
- Ziel: die sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Unterschiede des ländlichen und des städtischen Lebens zu erläutern und die Bedeutung des Buches und des Lesens im städtischen Leben zu zeigen
- Zielgruppe: MigrantInnen aus der Türkei (insbesondere diejenigen, die überwiegend aus den ländlichen Gebieten stammen und mit ländlichen Kulturtraditionen sozialisiert sind, die überwiegend oral, nicht literal sind)



Diese Informationen, weitere Details
und Vieles mehr finden Sie unter

www.interkulturellebibliothek.de

Plattform zur interkulturellen Bibliotheksarbeit
... schauen Sie doch mal rein ...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Haben Sie Fragen oder Anregungen?